

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Integration und Soziales
am 24.11.2005 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Doose, Friederike,	Ausschussvorsitzende Abwesend
Bleser, Harald,	1. stellv. Ausschussvorsitzender
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied Abwesend
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Hintzen, Ulrich,	Ratsmitglied
Plum, Wilhelm,	Ratsmitglied
Sauer, Karl,	Ratsmitglied Abwesend
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Becker, Ulrike,	Sachkundige Bürgerin
Bochem, Hans-Peter,	Sachkundiger Bürger
Cormann, Joachim,	Sachkundiger Bürger
Cremer, Franz,	Sachkundiger Bürger
Hill, Irene,	Sachkundige Bürgerin
Wagner, Almut,	StV mit beratender Stimme Abwesend
Mauermann, Dietmar Georg,	sachkundiger Einwohner
Marquardt, Martin,	Vertretendes Ratsmitglied
Schaaf, Heinz,	Vertretendes Ratsmitglied
Hilgers, Markus,	stellvertretender Sachkundiger Bürger

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Dezernent III
Perse, Marcel	Leiter Museum
Dienststühler, Dr., Horst	Leiter Stadtarchiv
Spohr, Heribert	Schriftführer

Der stellvertretende Vorsitzende Harald Bleser eröffnet gegen 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Die Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

Tagesordnung:

1. Ortsbesichtigung des Stadtgeschichtlichen Museums

1. Ortsbesichtigung des Stadtgeschichtlichen Museums

Aufgrund des in der Sitzung vom 20.10.2005 einstimmig gefassten Beschlusses zum Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (zur Sitzungsvorlage 368/2005 – Raumprobleme von Archiv, Stadt-

bücherei und Museum) wird eine Besichtigung der vom Museum genutzten Räumlichkeiten vorgenommen.

Der Museumsleiter führt die Teilnehmer in folgende Räume:

1. Kellerräume im Neuen Rathaus
2. Kellerräume im Alten Rathaus
3. ehem. Polizeiräume im Erdgeschoss des Alten Rathauses
4. Nebenräume des ehem. Sitzungssaales im 1. Obergeschoss des Alten Rathauses
5. Speicherraum im Alten Rathaus (auf weiteren Speicherraum wird hingewiesen)
6. zwei Garagen auf dem Hof des Alten Rathauses
8. Altes Heimatmuseum in der Zitadelle
9. ehem. Schulbibliothek
10. Nutzung des Schulfoyers Zitadelle
11. Schlosskeller Zitadelle
12. Räume neben Hausmeisterwohnhaus Zitadelle
13. Pulvermagazin Zitadelle
14. Hinweis auf Steinlager und Kanonen im Außenbereich der Zitadelle

Herr Perse erläutert zu den Räumlichkeiten die jeweilige Nutzung sowie Besonderheiten und Probleme. In den meisten Räumen bestehen Probleme mit der Luftfeuchtigkeit. Die Aufbewahrung von Eisen, Leder, Bilder, Papier, Textilien, Münzen usw. kann nur bei der Einhaltung bestimmter Höchstgrenzen erfolgen. Zu diesem Zweck müssen in mehreren Räumen Klimageräte betrieben werden.

Die Vielzahl von Räumen an unterschiedlichen Orten (teilweise im Dachgeschoss) erschwert den Mitarbeitern des Museums ihr Arbeit erheblich.

Auf eine Besichtigung der Räume in der Schule für Lernbehinderte wird verzichtet, da diese zur Zeit leergeräumt und aufgegeben werden.

Bezüglich der Räume im Kulturhaus erfolgt die Überlegung, diese heute nicht zu besichtigen, da sie allen Teilnehmer bekannt sind. Der Vorsitzende stellt bei einer Abstimmung fest, dass die Mehrheit der Teilnehmer auf die Besichtigung dieser Räume verzichten möchte.

Abschließend legte Herr Perse Wert auf die Feststellung, dass er mit dem weiteren Raumbedarf für das Museum nicht in Konkurrenz zu anderen wichtigen Institutionen der Stadt Jülich treten möchte. Sein Bestreben richtet sich nie gegen anderen Einrichtungen. Wünschenswert sei es, wenn das Museum an einer Stelle konzentriert wäre.

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 19:20 die Sitzung.

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer